

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Vernehmlassungsverfahren

Eidgenössisches Finanzdepartement

Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel

Vernehmlassungsfrist: 15. September 1991

Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement

Änderung des Eisenbahngesetzes (EBG) und des Tarifannäherungsbeschlusses

Vernehmlassungsfrist: 15. November 1991

25. Juni 1991

Bundeskanzlei

Verfügungen des Eidgenössischen Departementes des Innern

- Gemeinde MEDEL (LUCMAGN) GR, Waldstrasse
Uaul Soliva und Wiederinstandstellung
Projekt-Nr. 233-GR-2067/00
- Gemeinde LA PUNT-CHAMUES-CH GR, waldbauliche Wiederinstandstellung
Arschaida
Projekt-Nr. 234-GR-2020/00
- Gemeinde SILVAPLANA GR, waldbauliche Wiederinstandstellung
Silvaplane
Projekt-Nr. 234-GR-2023/00
- Gemeinde GISWIL OW, Wiederherstellung Waldwege Giswil
Projekt-Nr. 233-OW-2010/00

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 29 ff. und Art. 97 ff. OG).

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

25. Juni 1991

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinden ITINGEN und LAUSEN BL, Aufforstungen
Sturmschäden 1990 Forstkreis III
Projekt-Nr. 231-BL-2000/00
- Gemeinden BUUS, RICKENBACH, ROTHENFLUH, SISSACH, WENSLINGEN,
und WINTERSINGEN BL, Aufforstungen Sturmschäden 1990 Forstkreis II
Projekt-Nr. 231-BL-2001/00
- Gemeinden BUBENDORF, LUPSINGEN, ZIEFEN und SELTISBERG BL,
Aufforstungen Sturmschäden 1990 Forstkreis I
Projekt-Nr. 231-BL-2002/00
- Gemeinde SACHSELN OW, Wiederherstellung Waldwege Sachseln
Projekt-Nr. 233-OW-2009/00
- Gemeinde LUNGERN OW, Wiederherstellung Waldwege Lungern
Projekt-Nr. 233-OW-2011/00
- Gemeinde SARNEN OW, Wiederherstellung Waldwege
Korporation Freiteil und Schwendi
Projekt-Nr. 233-OW-2012/00
- Gemeinde SARNEN OW, Wiederherstellung Waldwege
Korporation Kägiswil und Ramersberg
Projekt-Nr. 233-OW-2013/00
- Gemeinde KERNS OW, Wiederherstellung Waldwege Kerns
Projekt-Nr. 233-OW-2014/00
- Gemeinde ALPNACH OW, Wiederherstellung Waldwege Alpnach
Projekt-Nr. 233-OW-2015/00
- Gemeinde SARGANS SG, Waldweg-Wiederherstellung Staatswald Gonzen
Projekt-Nr. 233-SG-2051/00
- Gemeinde FRAUENFELD TG, Kartierungsschlüssel Standortserfassung
Projekt-Nr. 231-TG-2004/00

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 1 ff. VwVG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

25. Juni 1991

EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

Reisestipendien für Botanik, Zoologie und Erdwissenschaften

Die unterzeichnete Kommission der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften bringt Reisestipendien zur Ausschreibung. Sie sind dazu bestimmt, schweizerischen oder ausländischen in der Schweiz arbeitenden Naturforschern zu ermöglichen, im Jahre 1992 eine Reise zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten zu unternehmen.

Die Reisestipendien werden nur *für Feldarbeiten im Ausland* gewährt und nicht für Ausbildungsaufenthalte oder die Teilnahme an Kongressen. Bei der Vergabe der Stipendien werden die Naturwissenschaftler an schweizerischen Hoch- und Mittelschulen, Wissenschaftler an naturhistorischen Museen sowie jüngere Leute, die ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt. Massgebend für den Entscheid der Kommission ist die wissenschaftliche Qualifikation und die Ausgestaltung des Arbeitsprogramms. Bevorzugt werden Forscher, die noch kein Reisestipendium der SANW erhalten haben.

Es bleibt der Kommission vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm sowie Pflichtenheft der Stipendiaten im einzelnen festzulegen.

Die Anmeldung für ein Stipendium muss enthalten:

- Curriculum vitae,
- Dokumentation über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit,
- Darlegung und Begründung der Forschung,
- Reiseplan,
- Detailliertes Budget,

und ist bis spätestens *30. November 1991* an Herrn Prof. Dr. Ph. Küpfer, Institut de botanique, Chantemerle 22, 2007 Neuchâtel, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, einzusenden.

Mai 1991

Kommission für Reisestipendien für Botanik,
Zoologie und Erdwissenschaften der SANW

Mitglieder der Kommission:

Prof. C. Caron, Inst. de Géologie, Pérolles, 1700 Fribourg

Prof. Ph. Küpfer, Inst. de Botanique, Chantemerle 22, 2007 Neuchâtel

PD Dr. R. Schmid, Inst. für Mineralogie und Petrographie, ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Prof. A. Scholl, Zoologisches Inst., Baltzerstrasse 3, 3012 Bern

Prof. R. Spichiger, Conservatoire et Jardin botaniques, Case postale 60, 1292 Chambésy-Genève

Prof. H. Tobler, Inst. de Zoologie, Pérolles, 1700 Fribourg

Prof. P. Vogel, Inst. de Zoologie et d'Ecologie animale, 1015 Lausanne

Prof. V. Ziswiler, Zoologisches Inst., Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich

Zulassung zur Eichung von Wärme- und Warmwasserzählern

vom 25. Juni 1991

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgenden Bauarten zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: Aquametro AG, Basel (CH)



Wärmerechner, Typ Cālec MCR/MCL als Teilgerät eines Wärmehzählers. Zusätzlich zugelassene Temperaturfühler: Pt 100 Exatec.

6. Ergänzung

Klasse 4

Fabrikant: Aquametro AG, Basel (CH)



Wärmerechner, Typ MCP 300 als Teilgerät eines Wärmehzählers. Zusätzlich zugelassene Temperaturfühler: Pt 100 Exatec.

2. Ergänzung

Klasse 4

Fabrikant: Walesch Elektronik, Effretikon (CH)



Wärmehzähler als Kompaktgerät, Typ Tobcounter mit dazugehörenden Halbleiter-Temperaturfühlern (NTC-Thermistoren) und Mehrstrahl-Flügelzähler.

Klasse 2

Fabrikant: Walesch Elektronik, Effretikon (CH)



Wärmehzähler als Kompaktgerät, Typ Tobcounter mit dazugehörenden Halbleiter-Temperaturfühlern (NTC-Thermistoren) und magnetisch-induktivem Durchflussgeber.

1. Ergänzung

Klasse 2

Fabrikant: *Walesch Elektronik, Effretikon (CH)*



4. Ergänzung

Wärmerechner, Typ Calorcounter II und Calorcounter III als Teilgerät eines Wärmezählers. Zusätzlich zugelassener hydraulischer Geber: Systemnummer ZW 119.

Klasse 4

Fabrikant: *Altometer, Sliedrecht (NL)*



1. Ergänzung

Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, magnetisch-induktiver Zähler, Typ IFS4 ... + SC80AS/F und IFS2 ... + SC80AS.

Fabrikant: *Kieninger & Obergfell GmbH, St. Georgen (D)*



Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, magnetisch-induktiver Durchflussgeber, Typ HO2.

25. Juni 1991

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Zulassung zur Eichung von Messapparaten für elektrische Energie und Leistung

vom 25. Juni 1991

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgenden Bauarten zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant *AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Berlin/Frankfurt a. Main (D)*
Vertreter *Elektron AG, Au/Zürich (CH)*



Induktions-Wirkverbrauchszähler mit drei messenden Systemen für Drehstrom-Vierleiteranlagen (3P+O).

Nennstrom (Grenzstrom)	Typen
10 (40) A	C114G
20 (80) A	C114G1
Nennspannungen	3-380/220 V 3-400/230 V
Frequenz	50 Hz
Typenzusätze	Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrich- tungen der Firma Elektron AG.

Fabrikant: AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Berlin/Frankfurt a. Main (D)
Vertreter: Elektron AG, Au (CH)



Induktions-Wirkverbrauchsähler mit drei messenden Systemen für Drehstrom-Vierleiteranlagen (3P+O).

Typ	C114N1
Nennstrom (Grenzstrom)	20 (100) A
Nennspannungen	3-380/220 V 3-400/230 V
Frequenz	50 Hz
Typenzusätze	Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrich- tungen der Firma Elektron AG.

Fabrikant: AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Berlin/Frankfurt a. Main (D)
Vertreter: Elektron AG, Au/Zürich (CH)



Induktions-Wirkverbrauchsähler mit drei messenden Systemen für Drehstrom-Vierleiteranlagen (3P+O).

Nennstrom (Grenzstrom)	Typen
10 (60) A	C114U
20 (120) A	C114U1
Nennspannungen	3-380/220 V 3-400/230 V
Frequenz	50 Hz
Typenzusätze	Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrich- tungen der Firma Elektron AG.

Fabrikant: AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Berlin/Frankfurt a. Main (D)
Vertreter: Elektron AG, Au/Zürich (CH)



Induktions-Wirkverbrauchsähler mit drei messenden Systemen für Drehstrom-Vierleiteranlagen (3P+O).

Nennstrom (Grenzstrom)	Typen
5 (40) A	C114K
10 (80) A	C114K1
Nennspannungen	3-380/220 V 3-400/230 V
Frequenz	50 Hz
Typenzusätze	Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrich- tungen der Firma Elektron AG.

Fabrikant: AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Berlin/Frankfurt a. Main (D)
Vertreter: Elektron AG, Au/Zürich (CH)



Induktions-Wirkverbrauchs-Messwandlerähler mit drei messenden Systemen für Drehstrom-Vierleiteranlagen (3P+O).

Typen	C114W-1/6 C114W1-1/6
Nennstrom (Grenzstrom)	5(6) A
Nennspannungen	3-100/58 V ... 3-400/230 V
Frequenz	50 Hz
Typenzusätze	Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrich- tungen der Firma Elektron AG.

Fabrikant: AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Berlin/Frankfurt a. Main (D)

Vertreter: Elektron AG, Au/Zürich (CH)



Induktions-Blindverbrauchs-Messwandlerzähler mit drei messenden Systemen für Drehstrom-Vierleiteranlagen (3P+O).

Typen	BVC114W-1/6R BVC114W1-1/6R
Nennstrom (Grenzstrom)	5(6) A
Nennspannungen	3-100/58 V ... 3-400/230 V
Frequenz	50 Hz
Typenzusätze	Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrichtungen der Firma Elektron AG.

Fabrikant: AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,
Berlin/Frankfurt a. Main (D)

Vertreter: Elektron AG, Au/Zürich (CH)



Induktions-Wirkverbrauchs-zähler mit zwei messenden Systemen für Dreileiteranlagen (2P+O).

Typen	B114G-2/3 B114G1-2/3
Nennstrom (Grenzstrom)	10 (40) A
Nennspannungen	3-380/220 V 3-400/230 V
Frequenz	50 Hz
Typenzusätze	Gemäss aktueller Liste für Tarif- und Zusatzeinrichtungen der Firma Elektron AG.

25. Juni 1991

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Stäfa Control System SCS AG, 8712 Stäfa
Mechanische Montage, Printmontage und -prüfung
bis 2 M, bis 9 F
9. September 1991 bis 10. September 1994 (Erneuerung)
- Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG, 8021 Zürich
Spedition
25 M, 20 F
21. Juli 1991 bis 23. Juli 1994 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Etampa AG, 2540 Grenchen
Stanzerei
6 M
19. August 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Fluora Leuchten AG, 9100 Herisau
Spritzlackierung
6 M, 2 F
8. Juli 1991 bis 9. Juli 1994 (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Siegfried AG, 4800 Zofingen
Chemische Fabrikation (Mehrzweck- und Spezialanlagen)
bis 12 M
2. September 1991 bis 5. September 1992
- Aerni-Leuch AG, 3097 Liebefeld
Papier- und Folienbeschichtung, Ausrüsterei
bis 10 M
11. August 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Sutter AG, 4021 Basel
Konditorei an der Rosentalstr. 28
1 M
15. Juli 1991 bis 16. Juli 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG, 8021 Zürich
Spedition
109 M
21. Juli 1991 bis 23. Juli 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG, 8021 Zürich
Spedition
10 M
21. Juli 1991 bis 23. Juli 1994 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Meili & Co. AG, 5615 Fahrwangen
Herstellung von Uhrenbändern und Siebdruck
7 F oder M
29. April 1991 bis 2. Mai 1992 (Erneuerung)
- Schweizerische Isola-Werke AG, 4226 Breitenbach
Geschäftsbereich Elektroisoliermaterial, Bandschneiderei
bis 12 M
3. Juni 1991 bis 4. Juni 1994 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Salzmann AG St. Gallen, 8637 Laupen
Fachtereie und Spulerei
12 F
24. Juni 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Salzmann AG St. Gallen, 8637 Laupen
Umspinnerei
20 M oder F
23. Juni 1991 bis 25. Juni 1994 (Erneuerung)

- Hartchrom AG, 9323 Steinach
verschiedene Betriebsteile
80 M
29. April 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Bawarel Offsetdruck AG, 8910 Affoltern am Albis
Druck und Ausrüstung, Bogenmontage
13 M, 3 F
29. April 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Fluri Maschinen-, Werkzeug- und Modellbau AG,
8305 Dietlikon
Formenbau
10 M
2. September 1991 bis 3. September 1994 (Erneuerung)
- WSW AG Metallbearbeitung Lasertechnik, 8832 Wollerau
Laser-Schneidmaschinen
4 M
10. Juni 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Unionsdruckerei Luzern AG, 6002 Luzern
Buchbinderei Kalenderstrasse
2 M, 4 F
5. August 1991 bis 6. August 1994 (Erneuerung)

Nacharbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik,
8401 Winterthur
verschiedene Betriebsteile
63 M
7. Juli 1991 bis 9. Juli 1994 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Salzmann AG St. Gallen, 8637 Laupen
Umspinnerei
bis 14 M
23. Juni 1991 bis 25. Juni 1994 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

25. Juni 1991

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Verband Schweizerischer Öl- und Gasbrennerunternehmen hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung für den diplomierten Fachmann für Wärme- und Feuerungstechnik eingereicht.

Interessenten können diesen Entwurf bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

25. Juni 1991

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes

- Gemeinde Richenthal LU, Güterweganlage Linig-Fronhofen,
Grundsatzverfügung
Projekt-Nr. LU3450

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesrat Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Sarmenstorf AG, Gesamtmelioration
Sarmenstorf, 10. Etappe,
Projekt-Nr. AG557-10
- Gemeinde Sumiswald BE, Weg Riedbad-Chäjenbüel,
Projekt-Nr. BE6490
- Gemeinde Schelten BE, Ausbau Weg Scheltenmüli-Rotlach,
Projekt-Nr. BE7568
- Gemeinde Sumiswald BE, Weg Chäpplergfäl Ruchsiten,
Projekt-Nr. BE6489
- Gemeinde Thürnen BL, Düngeranlage Langacker,
Projekt-Nr. BL810
- Gemeinde Langenbruck BL, Düngeranlage Dellen,
Projekt-Nr. BL809

- Gemeinde Läufelfingen BL, Düngeranlage Eptingerstr.,
Projekt-Nr. BL811
- Gemeinde Alterswil FR, Gebäuderationalisierung
Zumholz,
Projekt-Nr. FR3298
- Gemeinde Alterswil FR, Düngeranlage Seli,
Projekt-Nr. FR3485
- Gemeinde Sarn GR, Gebäuderationalisierung Ginal,
Projekt-Nr. GR3825
- Gemeinde Samnaun GR, Gebäuderationalisierung
Winkel-Laret Nr 4,
Projekt-Nr. GR3536
- Gemeinde Mathon GR, Gebäuderationalisierung Nurtatsch,
Projekt-Nr. GR3806
- Gemeinde Guarda GR, Gebäuderationalisierung Davomaria,
Projekt-Nr. GR3819
- Gemeinde Scuol GR, Gebäuderationalisierung Pradella,
Projekt-Nr. GR3817
- Gemeinde Mathon GR, Gebäuderationalisierung Sut Tgea,
Projekt-Nr. GR3807
- Gemeinde Triengen LU, Gesamtmelioration 19. Etappe,
Projekt-Nr. LU1512-19
- Gemeinde Sennwald SG, Gesamtmelioration 29. Etappe,
Projekt-Nr. SG1533-29
- Gemeinde Buchs SG, Wiederherstellung
Unwetterschäden 1990,
Projekt-Nr. SG4702
- Gemeinde Ernetschwil SG, Güterweg Scheibüel,
Projekt-Nr. SG4471
- Gemeinde Schübelbach SZ, Gebäuderationalisierung
Stöck,
Projekt-Nr. SZ2285
- Gemeinde Attinghausen UR, Wasserversorgung Alp Grat,
Projekt-Nr. UR1287

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

25. Juni 1991

Eidgenössisches
Meliorationsamt

Verfügung über die Verkehrsanordnung für Strassenfahrzeuge auf der Münchensteinerbrücke in Basel

vom 24. Mai 1991

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹⁾

und die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

Art. 1

Die Münchensteinerbrücke darf nur von Fahrzeugen und Fahrzeugkombinationen mit einem Betriebsgewicht von höchstens 3,5 t befahren werden (SSV Art. 20).

Art. 2

¹⁾ Die Verkehrsanordnung wird mit den erforderlichen Signalen und Vorsignalisationen angezeigt.

²⁾ Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren³⁾.

24. Mai 1991

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Eisenring

4696

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 172.021

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.06.1991
Date	
Data	
Seite	1416-1434
Page	
Pagina	
Ref. No	10 051 855

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.